

**Der Marktgemeinderat Geiselwind hat in seiner Sitzung vom 20.04.2026 folgende Tagesordnungspunkte behandelt und vorbehaltlich der Genehmigung der Niederschrift folgendes beschlossen:**

**> Haushalt 2025**

- Verabschiedung des Haushaltsplanes 2026 und der Finanzplanung 2027 – 2029
- Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzplan u. Stellenplan

Der Entwurf des Haushaltes 2026 samt Vorbericht wurde den Mitgliedern des Marktgemeinderats ausgehändigt bzw. übermittelt. Der Haushaltsentwurfes wurde dem Haupt- und Finanzausschuss des Marktes Geiselwind in seiner Sitzung am Montag, 13.04.2026 von der Kämmerin Frau Huscher vorgestellt und erläutert. Der Haushalt wurde beraten, wobei im Ergebnis der Vorberatung keine Änderungen vorgenommen wurden. Der Haushalt samt Haushaltssatzung 2026 des Marktes Geiselwind, sowie die weitere Finanzplanung 2026 - 2029 werden vorgestellt. Kämmerin, Frau Huscher erläutert ausführlich an Hand des Vorberichtes die Einnahmen und Ausgaben, sowie die wesentlichen Schwerpunkte und Besonderheiten des Haushaltes 2026.

Unter den hieraus entstandenen finanziellen Rahmenbedingungen hat der Markt Geiselwind dennoch einen soliden Haushalt 2026 mit dem Blick in die Zukunft aufgestellt.

Der Verwaltungshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit **8.384.000 €** (Vorjahr 2025: 8.161.030 €)

Der Vermögenshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen mit **5.753.646 €** (Vorjahr 2025: 3.781.550 €).

Gesamthaushalt 2026: **14.137.646 €** (Vorjahr 2025: 11.942.580 €).

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat Geiselwind verabschiedet den Haushalt 2026 in der vorliegenden Form und beschließt die vorstehende Haushaltssatzung des Marktes Geiselwind für das Haushaltsjahr 2026 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan/Finanzplan und Stellenplan.*

*Die Satzung wird als Anlage 1 der Sitzungsniederschrift beigelegt. Sie ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Marktgemeinderat beschließt die Verabschiedung der mittelfristigen Finanzplanung des Marktes Geiselwind 2027 – 2029 in der vorliegenden Fassung.*

**> Genehmigung des Jahresbetriebsplanes 2026 und des Jahresbetriebsnachweises 2025 der Waldbewirtschaftung des Marktes Geiselwind**

Seitens der Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen wurden die Jahresbetriebsplanung 2026 und der Jahresbetriebsnachweis 2025 vorgelegt.

Die Forstbewirtschaftung auf Grundlage der Jahresbetriebsplanung 2025 wurde in vorbildlicher Ausführung durch die beauftragte Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen, Herrn Dipl. Forstingenieur Dieter Rammensee durchgeführt, abgewickelt und nachgewiesen.

In verschiedenen Waldabteilungen wurden in 2025 insgesamt 763 fm Holz vermarktet. Trotz anfangs niedriger Verkaufserlöse konnten die Gesamtausgaben für Holzaufarbeitung, Zaunbau und Bestandspflege, etc. gedeckt und ein Überschuss erwirtschaftet werden. Im exakten Haushaltszeitraum (1.1.- 31.12.2025) wurden Einnahmen (Holzverkäufe u. Zuschüsse, etc.) mit 129.297,10 € u. Ausgaben durch Aufarbeitung, Materialkosten, Betriebsausführung, Beiträge u. Versicherungen in Höhe von 117.489,67 € gebucht. Der rechnerische Überschuss beträgt demnach 11.807,43 €. Wie in der Vergangenheit konnten verschiedene Einnahmen aus geschlagenem Holz im aktuellen Haushaltsjahr noch nicht vereinnahmt werden. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass - wenn auch in 2025 unvorhergesehener Weise nicht die Planleistungen wie angedacht erfüllt werden konnten, die positive Bilanz der letzten Jahre in der nachhaltigen Forstwirtschaft des Marktgemeindewaldes Geiselwind fortgeführt werden konnte.

Durch die hohen Trockenschäden ist für 2026 mit höheren Ausgaben durch Wiederaufforstung und Bestandspflege auszugehen. Durch höchstmögliche Inanspruchnahme von Zuwendungen und Förderungen sollen die Ausgaben kompensiert werden.

Die Jahresbetriebsplanung 2026 wurde in Zusammenarbeit mit dem Markt Geiselwind durch die

beauftragte Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen, Herrn Dipl. Forstingenieur Dieter Rammensee auf Grundlage des Forsteinrichtungswerkes und des zu erwartenden Kalamitätseinschlags mit einer vorgesehenen Holzeinschlagsmenge von 1.050 fm erstellt.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat Geiselwind hat Kenntnis vom Inhalt der von der Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen vorgelegten Jahresbetriebsplanung 2026 und des Jahresbetriebsnachweises 2025 der Marktgemeindewaldbewirtschaftung und stimmt der Planung und Durchführung insgesamt zu. Erster Bürgermeister Nickel, sowie der für die Betriebsausführung beauftragte Forstingenieur, Herr Rammensee, Forstbetriebsgemeinschaft Kitzingen werden ermächtigt alle erforderlichen Verträge der Holzwerbung und des Holzverkaufes der Waldbewirtschaftung 2026 für den Markt Geiselwind abzuschließen.*

### **> Umbau der Straßenbeleuchtungsanlage im OT Ilmenau im Zuge der Ortsnetzverkabelung (Abbau der Freileitung) in Ilmenau - Auftragsvergabe**

Die Bayernwerk Netz GmbH plant im Zuge der Ortsnetzverkabelung die bestehende Straßenbeleuchtungsanlage umzubauen und zu ergänzen.

#### ***Straßenbeleuchtung Neubau:***

Es ist geplant 3 neue Leuchten „Schreder Teceo 1 LED 27,1 W, Optik 5399“ auf einem 8 m Stahlmast in Anstrich DB 701 zu errichten. Des Weiteren sollen 3 neue Leuchten „Schreder Teceo 1 LED 19,2 W, Optik 5399“ auf einem 6 m Stahlmast in Anstrich DB 701 errichtet werden. Die Leuchten werden an einem ca. 760 m langem, neu zu verlegendem Straßenbeleuchtungskabel angeschlossen.

#### ***Straßenbeleuchtung Änderung im Bestand:***

Im Zuge der geplanten Baumaßnahmen soll die bestehende Freileitung abgebaut und entsorgt werden. Es ist geplant, die alte Schalteinheit in der Turmstation zurückzubauen und zu entsorgen. Das neue Straßenbeleuchtungskabel wird an eine neue Schalteinheit angeschlossen. In diesem Zug sollen 4 neue Leuchten „Schreder Teceo 1 LED 27,1 W, Optik 5399“ auf einem 8 m Stahlmast in Anstrich DB 701 errichtet werden. Weiterhin sollen 2 neue Leuchten „Schreder Teceo 1 LED 19,2 W, Optik 5399“ auf einem 6 m Stahlmast in Anstrich DB 701 errichtet werden.

Die Angebotssumme für den Neubau und die Änderung der Straßenbeleuchtung Ilmenau beträgt laut Angebot des Bayernwerks 79.542,85 € brutto.

Im Angebotspreis sind die Erdarbeiten und die Herstellung der Oberflächen enthalten.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat Geiselwind nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt den Auftrag mit einer Auftragssumme von 79.542,85 € brutto, für den Neubau und die Änderung der Straßenbeleuchtung in Ilmenau wird an die Firma Bayernwerk Netz GmbH zu vergeben. Der Bürgermeister im Amt wird ermächtigt die entsprechenden Vereinbarungen und Verträge zu schließen.*

### **> Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem BRK-Kinderhaus, Friedrichstraße 4a, Geiselwind – Auftragsvergabe**

Im Zuge des Neubaus des gemeindlichen Kindergartens in der Friedrichstraße wurden die Vorkehrungen zum Aufbau einer PV-Anlage getroffen. Nachdem die Abnehmer (Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Elektrogeräte, etc.) im Gebäude grundsätzlich nur mittels Stroms betrieben werden, ist die Errichtung einer PV-Anlage (Eigenverbrauch) angedacht. Seitens der Verwaltung wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe angefragt.

Die Leistung für die geplante PV-Anlage soll 29,7 KWp betragen.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Elektrotechnik Müller, Geiselwind mit einem Angebotspreis von 31.532,18 € brutto abgegeben.

Weiterhin wurden zwei Bedarfspositionen angeboten, welche zusätzlich zum Angebotspreis beauftragt werden sollen, wonach sich der Gesamtauftrag auf 33.165,74 €/brutto beläuft.

- a. Notfallschalter „Feuerwehr“ → Mehrpreis brutto: 431,04 €
- b. Dynamische Abregelung der PV-Anlage, Wandlerzähler, Umbaustromwandler und Energiemanager → Mehrpreis brutto: 1.202,52 €

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen den Auftrag an die Firma Elektrotechnik Müller, Geiselwind mit einem Angebotspreis von 33.165,74 €/brutto zu vergeben.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat Geiselwind hat Kenntnis vom Sachverhalt und beschließt die Auftragsvergabe zur Errichtung einer PV-Anlage (<30 kW/p) an die Firma Elektrotechnik Müller, Geiselwind, mit einer Auftragssumme von 33.165,74 €/brutto. Die Verwaltung wird ermächtigt die entsprechenden Vereinbarungen zu schließen.*

### **> Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen der gemeindlichen Feuerwehren des Marktes Geiselwind - Auftragsvergaben**

#### **a. Jahresbeschaffung „Persönliche Schutzausrüstung 2026“**

Zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft (Erfüllung einer Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis) sind Beschaffungen für die 9 gemeindlichen Feuerwehren in 2026 erforderlich.

Zur Haushaltsaufstellung wurden von den örtlichen Feuerwehrkommandanten Ausrüstungs- und Feuerwehrgebrauchsgegenstände gemeldet die im Jahr 2026 benötigt werden. Um den bestehenden Haushalts- und Vergaberichtlinien Rechnung tragen zu können, erfolgt die Ausschreibung, wie auch in den vergangenen Jahren als Sammelbeschaffung. An der Ausschreibung für 2026 wurden insgesamt 3 Firmen beteiligt.

Bis zur Sitzungsladung lag nur ein Angebot vor. Fristgemäß wurde noch ein weiteres Angebot abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Ludwig Feuerschutz GmbH – Esbachgraben 3, 95463 Bindlach mit einem Angebotspreis von 22.342,30 € brutto abgegeben.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat Geiselwind hat Kenntnis von der erforderlichen Beschaffung der Feuerwehrausrüstung für die gemeindlichen Feuerwehren und beschließt die Auftragsvergabe der Jahresbeschaffung 2026 an die wirtschaftlichste bietende Firma Ludwig Feuerschutz GmbH – Esbachgraben 3, 95463 Bindlach zum Angebotspreis in Höhe von 22.342,30 €/brutto zu vergeben. Die Verwaltung wird ermächtigt die erforderlichen Aufträge für die Sammelbeschaffung zu erteilen.*

#### **b. Ersatzbeschaffung eines hydraulischen Rettungssatzes der Freiwilligen Feuerwehr Geiselwind**

Im Zuge der Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges TLF16/25 im Jahr 1996 wurde als technisches Gerät zur Rettung von eingeklemmten Personen ein hydraulischer Rettungssatz bestehend aus Rettungsschere, Rettungsspreizer und Hydraulikpumpe angeschafft.

Durch Weiterentwicklungen in der Automobilindustrie muss die Leistungsfähigkeit von Rettungssätzen regelmäßig überprüft werden. Härteres Material, Verstärkungen in den Karosserien und neue Klebetechniken stellen dabei die größten Herausforderungen für Rettungssätze dar.

Der genannte Rettungssatz der Feuerwehr Geiselwind entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, weiterhin ist dieser nicht leistungsfähig genug, um Rettungen aus Fahrzeugen neuerer Generationen durchführen zu können. Aus diesem Grund beantragt die Feuerwehrführung den Austausch des Rettungssatzes.

Nachdem durch den technischen Fortschritt akkubetriebene Rettungsgeräte in den letzten Jahren immer weiterentwickelt wurden, soll die Anschaffung eines entsprechenden Modells erfolgen. Gerade dadurch,

dass kein Aggregat mehr mitgeführt werde, kann die Arbeit im öffentlichen Verkehrsraum (fehlende Rettungsgasse, Staubbildung auf Autobahn), sowie bei sonstigen Einsätzen wie z.B. bei Drehleitereinsätzen extrem erleichtert werden.

Die Feuerwehr hat sich bisher noch auf keinen Hersteller festgelegt. Der Verwaltung liegen zwei Infoangebote vor, wonach für Spreizer und Rettungsschere samt Akkus und Kfz-Ladegerät Kosten von ca. 20.000 bis max. 25.000 € anfallen. Zum Betrieb der auf dem Fahrzeug verlasteten hydraulischen Rettungszylinder ist die Anschaffung eines kleinen Aggregates erforderlich. Weiterhin fallen Materialkosten zum Einbau durch die Feuerwehr in Eigenleistung an.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung und stimmt der Auftragsvergabe zur Beschaffung eines akkubetriebenen Rettungssatzes mit einer Gesamtsumme von max. 30.000 € zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung des Rettungssatzes wie auch die erforderlichen Maßnahmen in Abstimmung mit der Feuerwehr Geiselwind durchzuführen und den alten Rettungssatz soweit noch möglich zu veräußern.*

### **> Trinkwasserversorgung des Marktes Geiselwind – Sanierung der Brunnenanlagen der Versorgungszone II Rehweiler - Auftragsvergaben**

Mit Beschluss vom 09.12.2024 hat der Marktgemeinderat Geiselwind die Maßnahmen zur Sanierung der Anlagen Brunnen I und II, sowie der Sicherung der Quelle am Brunnen II der Zone II Rehweiler und die vorgelegte Entwurfsplanung in der Fassung v. 20.11.2024, sowie die dazugehörige Kostenvergleichsrechnung vom 28.11.2024 in allen Teilen gebilligt und die Durchführung hierzu beschlossen. An der beschränkten Ausschreibung für die Brunnensanierung der Anlagen der Zone II (Sanierung oder Rückbau des Br. II Rehweiler und Rückbau Quellfassung (Los 1) Sanierung oder Rückbau des Br. I Rehweiler (Los 2)) wurden 10 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am Mittwoch, 08.04.2026 wurden jeweils 5 Angebote vorgelegt.

Die Bieter sind alle in Besitz einer Präqualifikationsbescheinigung und des DVGW W120-1 Zertifikats. Alle Bieter sind darüber hinaus hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit als geeignet für die Baumaßnahme einzustufen. Alle Angebote sind plausibel und daher zu werten. Die Angebote wurden vom beauftragten Büro Gartiser, German & Piewak sowohl rechnerisch wie auch fachtechnisch geprüft.

Die übrigen Gewerke (Errichtung Brunnengebäude, Pumpentechnik, Zaunbau, etc. werden gesondert vergeben.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat Geiselwind hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung und beschließt den Auftrag für die Brunnensanierung Zone II an die wirtschaftlichste Firma Fa. Bohr- und Brunnenbau Dippold, Burgebrach, OT Mönchsambach für das Los 1 und Los 2 zum jeweiligen Angebotspreis und damit mit einer Gesamtauftragssumme i. H. von brutto 561.917,41 € zu vergeben, soweit die Angebote nach abschließender Prüfung auskömmlich sind. Der Bürgermeister im Amt wird ermächtigt die entsprechenden Verträge und Vereinbarungen zu schließen.*

### **> Umsetzung eines geförderten Kleinprojekt zur Errichtung eines Klettergerüsts im Pausenhof der Drei-Franken-Grundschule Geiselwind aus dem Regionalbudget der ILE Franken 3 – Auftragsvergabe u. Maßnahmengenehmigung**

In Abstimmung mit der Schulleitung der Grundschule Geiselwind wurde eine Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung und Verschönerung des Pausenhofes erarbeitet. Hierbei wurde die Anschaffung eines Klettergerüsts vorgesehen. Mit Antrag vom 11.11.2025 wurde bei der ILE Franken 3 in Scheinfeld eine Förderung als Kleinprojekt aus dem Regionalbudget beantragt. Dem Antrag wurde stattgegeben. Das Projekt wird mit 80 % der förderfähigen Kosten unterstützt.

Die Herstellung des Aufprallschutz soll zur Kostenreduzierung durch den gemeindlichen Bauhof erfolgen.

Es erging folgender Beschluss:

*Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von der dringlichen Beauftragung eines Klettergerüsts für den Pausenhof in der Grundschule Geiselwind in Höhe von 12.292,76 € brutto an Firma Spielplatzgeräte Maier sowie der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 8.000 € aus dem Regionalbudget und stimmt dem Vorhaben zu. Der Marktgemeinderat ermächtigt den Bürgermeister im Amt sämtliche zur Aufstellung erforderliche Leistungen (Fallschutz, etc.) zu veranlassen.*